



Kennziffer
B VII 1-5

Wahl zum 16. Deutschen Bundestag in Bayern am 18. September 2005

Repräsentative Wahlstatistik



Impressum

Erscheinungstermin: Januar 2006

Auflage: 200

Kennziffer: B VII 1 - 5

Verleger, Herausgeber und Druck: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München

Telefon: 089 2119-205; Telefax: 089 2119-457

E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de

Internet: www.statistik.bayern.de

© Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung des Herausgebers. In Druckwerken sind für nicht gewerbliche Zwecke Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungen	2
Erläuterungen	2
Vorbemerkungen	3
Tabellen	
1. Vergleich der Repräsentation mit dem Gesamtergebnis	4
2. Wahlberechtigte ohne und mit Wahrschein nach Geschlecht und Altersgruppen in %	4
3. Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler nach Geschlecht und Altersgruppen in %	5
4. Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen in %	
4.1 Nach 10 Altersgruppen	6
4.2 Nach 5 Altersgruppen	6
5. Nichtwähler nach Geschlecht und Altersgruppen in %	6
6. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen	7
7. Wählerschaft der Parteien nach dem Geschlecht	8
8. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen	8
9. Stimmabgabe bei der Urnen- und Briefwahl	10
10. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen	10
11. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler	11
12. Ungültige Erst- und Zweitstimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen	12
13. Art der ungültigen Stimmen nach dem Geschlecht der Wähler in %	12
14. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen in % seit 1972	13
15. Wahlentscheid der Männer und Frauen nach Altersgruppen seit 1972	14
16. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen seit 1972	15
17. Zweitstimmen der Männer und Frauen nach Parteien seit 1957	16
18. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen seit 1972	17
19. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler seit 1957	18
20. Ungültige Zweitstimmen der Männer und Frauen seit 1957	19
21. Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe	20

Schaubilder

Abkürzungen

Wahlkreisvorschläge

Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzung	Name
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.
Die Linke.	Die Linkspartei.PDS, 1990 bis 2002: Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)
FDP	Freie Demokratische Partei
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
REP	DIE REPUBLIKANER
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Sonstige Abkürzungen

BGBI	Bundesgesetzblatt
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
dar.	darunter
e.V.	eingetragener Verein
S.	Seite
WStatG	Wahlstatistikgesetz

Erläuterungen

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben.

Sonstige Erläuterungen

Prozentpunkte werden aus den ungerundeten Anteilswerten der beiden in den Vergleich eingehenden Zeitpunkte errechnet und dann jeweils mit einer gerundeten Nachkommastelle ausgewiesen. Diese Veränderung in Prozentpunkten **kann** daher von der Differenz zwischen den ausgewiesenen (und auf der ersten Nachkommastelle gerundeten) Anteilswerten in Prozent (Prozentanteile) abweichen.

Zeichenerklärungen

– | nichts vorhanden, keine Veränderung x | Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Einheiten und Benennungen

% | Prozent Sp. | Spalte
§ | Paragraph

Vorbemerkungen

Gesetzliche Grundlage

Die Rechtsgrundlage für die Repräsentative Wahlstatistik ist das "Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland" (Wahlstatistikgesetz - WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl I S. 1023), geändert durch Gesetz vom 17. Januar 2002 (BGBl I S. 412). Nach § 2 WStatG sind in den ausgewählten Wahlbezirken repräsentative Wahlstatistiken insbesondere über die Wahlbeteiligung sowie über die Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen zu erstellen. Nachdem der Gesetzgeber die repräsentative Wahlstatistik 1994 und 1998 ausgesetzt hatte, wird diese seit der Bundestagswahl 2002 wieder durchgeführt.

Wie bereits bei der repräsentativen Wahlstatistik 2002 wurden auch dieses Mal die Briefwähler in die Stichprobe einbezogen. Bei der Bundestagswahl 2005 in Bayern haben 21,3 % der Wähler ihre Stimme per Briefwahl abgegeben.

Art der Statistik

Aus dem Ergebnis der Wahlen sind unter Wahrung des Wahlheimnisses in ausgewählten Wahlbezirken repräsentative Wahlstatistiken über

- die Wahlberechtigten, Wahrscheinvermerke und die Beteiligung an der Wahl nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen,
- die Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen sowie die Gründe für die Ungültigkeit der Stimmen
- die Stimmabgabe nach Urnen- und Briefwahl nach Geburtsjahresgruppen zu erstellen.

Auswahl der repräsentativen Wahlbezirke

Für Bayern wurden aus den 16 351 Urnen- und Briefwahlbezirken für die repräsentative Wahlstatistik der Bundestagswahl 440 Stichprobenwahlbezirke zufällig ausgewählt. Damit wird erreicht, dass die ausgewählten Wahlbezirke für die Gesamtheit des Wahlgebietes repräsentativ sind. Die Auswahl erfolgte durch den Bundeswahlleiter in Zusammenarbeit mit dem Landeswahlleiter und dem Statistischen Landesamt.

Erfassung

Die Wahlbeteiligung der männlichen und weiblichen Wahlberechtigten und Wähler wird in den Stichprobenwahlbezirken nach folgenden zehn Geburtsjahresgruppen aus den Wählerverzeichnissen ausgezählt (in Klammern Altersgruppe in Jahren):

1985 - 1987 (18 bis unter 21)	1961 - 1965 (40 bis unter 45)
1981 - 1984 (21 bis unter 25)	1956 - 1960 (45 bis unter 50)
1976 - 1980 (25 bis unter 30)	1946 - 1955 (50 bis unter 60)
1971 - 1975 (30 bis unter 35)	1936 - 1945 (60 bis unter 70)
1966 - 1970 (35 bis unter 40)	1935 oder früher (70 oder älter).

Die Untersuchung der Stimmabgabe der Männer und Frauen für die einzelnen Parteien geschieht für folgende fünf Geburtsjahres- bzw. Altersgruppen (in Klammern Altersgruppe in Jahren):

1981 - 1987 (18 bis unter 25)
1971 - 1980 (25 bis unter 35)
1961 - 1970 (35 bis unter 45)
1946 - 1960 (45 bis unter 60)
1945 oder früher (60 oder älter).

Grundlage der Auszählungen über die Stimmabgabe ist die Ausgabe von amtlichen Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdruck: Kennbuchstabe, Mann oder Frau und die Geburtsjahresgruppe.

Wahlheimnis und Datenschutz

Durch verschiedene Vorkehrungen bei der repräsentativen Wahlstatistik ist eine Verletzung des Wahlheimnisses ausgeschlossen. So enthält der für diese spezielle Auswertung verwendete Stimmzettel lediglich den Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und fünf Geburtsjahresgruppen, wie jeder Stimmzettel also keine personenbezogenen Daten wie Name, Anschrift oder Geburtsdatum. Die für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählten Urnenwahlbezirke müssen mindestens 400 Wahlberechtigte aufweisen bzw. mindestens 400 Wähler in den Briefwahlbezirken. Die Auszählungen nach den Unterscheidungsmerkmalen werden örtlich und zeitlich vom Wahllokal getrennt von den Statistischen Landesämtern durchgeführt, der Wahlvorstand im Wahllokal lässt die aufgedruckten Merkmale bei der Ermittlung des Ergebnisses unberücksichtigt. Die Ergebnisse für einzelne Wahlbezirke werden nicht veröffentlicht.

Zwar kann bei der Auszählung beispielsweise festgestellt werden, wie viele Frauen oder Männer einer jeden der fünf gebildeten Altersgruppen eine bestimmte Partei gewählt haben. Da aber zu jeder Altersgruppe der Männer und Frauen zahlreiche Personen gehören, können daraus keinerlei Anhaltspunkte für die Stimmabgabe einer Einzelperson gewonnen werden.

Auswertung

In Bayern wurden von den 16 351 Urnen- und Briefwahlbezirken 440 (2,7 %) als Stichprobenbezirke ausgewertet. In diesen Wahlbezirken wurde den Wählern ein Stimmzettel ausgehändigt, der mit einem Gruppenkennzeichen versehen war. Der Auswahlsatz entspricht mit 311 642 Wahlberechtigten 3,4 % aller Wahlberechtigten. Das Ergebnis dieser Statistik ist für das Stimmenergebnis auf Landesebene repräsentativ.

Das unterschiedliche Abstimmungsverhalten der Wähler bei Urnen- und Briefwahl ist in Tabelle 9 ausgewiesen.

Nach Feststellung des Wahlergebnisses wurden die Stimmzettel der Auswahlbezirke von den Gemeinden über die Stadt- oder Kreiswahlleiter an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übermittelt und dort nach den Unterscheidungsaufdrucken ausgewertet. Auf diese Weise konnte das Wahlverhalten nach Geschlecht und Altersgruppen festgestellt werden.

Um zu einer Aussage über die Wahlbeteiligung der Männer und Frauen der verschiedenen Altersgruppen zu kommen, wurden von den Gemeinden die Wählerverzeichnisse zugrunde gelegt und die jeweilige Anzahl der Wahlberechtigten, Wähler und Nichtwähler nach Geschlecht und zehn Altersgruppen festgestellt. Das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung führte diese Zahlen zusammen und fertigte entsprechende Übersichten an. Der Vergleich der Ergebnisse der 440 Auswahlbezirke mit dem Landesergebnis ist aus der Tabelle 1 ersichtlich.

Wegen der bei kleinen Stimmenanteilen relativ geringen Genauigkeit der Ergebnisse sind die kleineren Parteien in den Tabellen weitgehend zusammengefasst unter "Sonstige" dargestellt.

Vergleich

Die Ergebnisse der Statistiken 1972 – 1990 sind nur bedingt mit den Ergebnissen der repräsentativen Wahlstatistik 2002 und 2005 vergleichbar, da vor der Bundestagswahl 2002 die Briefwähler nicht in die repräsentative Wahlstatistik einbezogen wurden.

1. Vergleich der Repräsentation mit dem Gesamtergebnis

Bezeichnung	Urnen- und Briefwahl		
	Repräsentation (440 Wahlbezirke)	Bayern (16 351 Wahlbezirke)	Differenz Sp. 1 zu Sp. 2
	%		%-Punkte
	1	2	3
Erststimmen für			
CSU	53,4	55,0	- 1,7
SPD	28,8	27,7	1,0
GRÜNE	6,6	6,4	0,2
FDP	5,1	5,0	0,1
Die Linke.	3,0	2,9	0,1
Sonstige	3,1	3,0	0,1
dar. NPD	1,8	1,8	- 0,0
REP	0,1	0,2	- 0,0
Ungültige Erststimmen	1,6	1,6	- 0,1
Zweitstimmen für			
CSU	48,0	49,2	- 1,3
SPD	26,3	25,5	0,8
GRÜNE	8,3	7,9	0,4
FDP	9,6	9,5	0,1
Die Linke.	3,6	3,4	0,1
Sonstige	4,3	4,5	- 0,1
dar. NPD	1,3	1,3	- 0,0
REP	1,0	1,0	- 0,1
Ungültige Zweitstimmen	1,2	1,2	0,0

2. Wahlberechtigte ohne und mit Wahlschein nach Geschlecht und Altersgruppen in %

Altersgruppe von ... Jahren	Männer				Frauen				Männer und Frauen			
	ohne		mit		ohne		mit		ohne		mit	
	Wahlschein				Wahlschein				Wahlschein			
	2005	2002	2005	2002	2005	2002	2005	2002	2005	2002	2005	2002
18 bis unter 21	89,5	87,6	10,5	12,4	86,9	84,1	13,1	15,9	88,2	85,8	11,8	14,2
21 bis unter 25	86,1	84,5	13,9	15,5	81,8	79,7	18,2	20,3	84,0	82,0	16,0	18,0
25 bis unter 30	83,1	81,8	16,9	18,2	80,8	78,5	19,2	21,5	81,9	80,2	18,1	19,8
30 bis unter 35	83,7	81,3	16,3	18,7	83,1	80,8	16,9	19,2	83,4	81,1	16,6	18,9
35 bis unter 40	84,7	83,7	15,3	16,3	84,8	83,8	15,2	16,2	84,7	83,7	15,3	16,3
40 bis unter 45	86,4	85,8	13,6	14,2	86,3	85,3	13,7	14,7	86,4	85,6	13,6	14,4
45 bis unter 50	86,8	85,0	13,2	15,0	84,9	83,0	15,1	17,0	85,8	84,0	14,2	16,0
50 bis unter 60	82,8	80,8	17,2	19,2	80,9	78,1	19,1	21,9	81,8	79,4	18,2	20,6
60 bis unter 70	78,2	77,4	21,8	22,6	77,5	76,7	22,5	23,3	77,8	77,0	22,2	23,0
70 oder älter	77,3	74,8	22,7	25,2	77,0	73,9	23,0	26,1	77,1	74,2	22,9	25,8
Insgesamt	83,0	81,4	17,0	18,6	81,3	79,2	18,7	20,8	82,1	80,2	17,9	19,8

3. Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler nach Geschlecht und Altersgruppen in %

Altersgruppe von ... Jahren	Wahlberechtigte			Wähler mit Abstimmvermerk	Nichtwähler ¹⁾
	insgesamt	ohne	mit		
		Wahrscheinvermerk			
Männer					
18 bis unter 25	9,9	10,5	7,3	9,0	14,6
25 bis unter 35	14,9	15,0	14,5	13,4	19,5
35 bis unter 45	21,8	22,5	18,5	22,6	22,4
45 bis unter 60	25,6	26,1	23,5	27,1	23,3
60 oder älter	27,7	26,0	36,1	28,0	20,2
Zusammen	100	100	100	100	100
Frauen					
18 bis unter 25	8,9	9,2	7,7	7,8	12,6
25 bis unter 35	13,6	13,7	13,1	12,9	15,8
35 bis unter 45	19,3	20,3	14,8	21,2	18,1
45 bis unter 60	23,5	23,8	22,1	25,7	19,2
60 oder älter	34,7	32,9	42,2	32,4	34,3
Zusammen	100	100	100	100	100
Männer und Frauen					
18 bis unter 25	9,4	9,8	7,5	8,4	13,6
25 bis unter 35	14,2	14,3	13,7	13,1	17,5
35 bis unter 45	20,5	21,4	16,5	21,9	20,1
45 bis unter 60	24,5	24,9	22,8	26,4	21,1
60 oder älter	31,3	29,6	39,5	30,2	27,8
Insgesamt	100	100	100	100	100

¹⁾ Wahlberechtigte ohne Abstimm- oder Wahrscheinvermerk.

4. Wahlbeteiligung*) nach Geschlecht und Altersgruppen in %

4.1 Nach 10 Altersgruppen

Bezeichnung	Wahl-jahr	Altersgruppe von ... Jahren										Zu-sammen
		18	21	25	30	35	40	45	50	60	70 oder älter	
		bis unter										
		21	25	30	35	40	45	50	60	70		
Männer	2005	70,4	66,4	69,5	73,7	76,6	78,8	78,6	81,4	85,7	82,3	78,3
	2002	72,0	70,8	74,7	78,0	81,0	82,0	82,8	85,2	89,0	85,4	82,0
Frauen	2005	69,1	66,6	71,2	75,7	78,6	78,5	81,0	81,5	83,9	72,3	77,1
	2002	73,4	71,5	75,7	80,2	82,0	82,4	82,7	84,6	87,2	76,4	80,7
Männer und Frauen	2005	69,8	66,5	70,3	74,7	77,6	78,6	79,8	81,5	84,8	76,1	77,7
	2002	72,7	71,2	75,2	79,0	81,5	82,2	82,8	84,9	88,0	79,6	81,4

4.2 Nach 5 Altersgruppen

Bezeichnung	Wahl-jahr	Altersgruppe von ... Jahren					60 oder älter	Zu-sammen
		18	25	35	45			
		bis unter						
		25	35	45	60			
Männer	2005	68,0	71,6	77,7	80,3	84,2	78,3	
	2002	71,3	76,6	81,5	84,3	87,4	82,0	
Frauen	2005	67,6	73,4	78,5	81,4	77,4	77,1	
	2002	72,3	78,2	82,2	83,9	81,1	80,7	
Männer und Frauen	2005	67,8	72,5	78,1	80,8	80,2	77,7	
	2002	71,8	77,4	81,8	84,1	83,7	81,4	

5. Nichtwähler*) nach Geschlecht und Altersgruppen in %

Bezeichnung	Wahl-jahr	Altersgruppe von ... Jahren					60 oder älter	Zu-sammen
		18	25	35	45			
		bis unter						
		25	35	45	60			
Männer	2005	32,0	28,4	22,3	19,7	15,8	21,7	
	2002	28,7	23,4	18,5	15,7	12,6	18,0	
Frauen	2005	32,4	26,6	21,5	18,6	22,6	22,9	
	2002	27,7	21,8	17,8	16,1	18,9	19,3	
Männer und Frauen	2005	32,2	27,5	21,9	19,2	19,8	22,3	
	2002	28,2	22,6	18,2	15,9	16,3	18,6	

*) Wahlberechtigte mit Wahrscheinvermerk wurden zu den Wählern gerechnet.

6. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... Jahren	Wahl- jahr	Wahl- beteiligung	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
			CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Die Linke.	NPD	REP
Männer									
18 bis unter 25	2005	63,4	40,6	24,4	11,4	12,1	4,3	4,2	1,3
	2002	66,5	56,0	21,1	10,8	7,3	1,5	x	1,1
25 bis unter 35	2005	65,9	44,1	21,3	9,8	15,2	3,6	2,8	1,5
	2002	71,3	54,5	22,6	11,1	7,4	1,2	x	1,1
35 bis unter 45	2005	74,0	43,8	24,3	10,4	11,0	4,6	1,9	1,7
	2002	78,1	54,5	25,5	11,3	4,9	1,0	x	1,0
45 bis unter 60	2005	76,7	44,7	27,3	8,0	9,8	5,9	1,5	1,2
	2002	80,9	56,4	27,1	8,0	5,1	1,0	x	0,8
60 oder älter	2005	79,6	55,0	26,2	3,1	9,2	3,6	1,1	0,8
	2002	83,5	62,6	27,8	3,0	3,8	0,6	x	0,8
Zusammen	2005	73,8	47,1	25,3	7,6	10,8	4,5	1,9	1,2
	2002	77,9	57,5	25,8	8,0	5,2	0,9	x	0,9
Frauen									
18 bis unter 25	2005	61,3	41,2	27,2	13,0	10,0	3,1	1,9	0,9
	2002	65,9	51,9	27,0	11,2	5,8	0,9	x	0,6
25 bis unter 35	2005	67,6	43,3	24,9	11,7	11,3	3,2	1,0	0,9
	2002	72,7	51,7	27,0	12,1	5,2	0,8	x	0,5
35 bis unter 45	2005	74,9	42,4	26,8	13,4	8,7	3,3	0,9	0,9
	2002	78,9	50,2	28,7	13,6	3,9	0,6	x	0,5
45 bis unter 60	2005	77,4	46,3	28,4	9,4	8,8	3,4	0,7	0,7
	2002	79,9	56,0	28,4	8,5	4,4	0,6	x	0,4
60 oder älter	2005	70,7	58,1	27,5	3,7	6,8	1,5	0,5	0,4
	2002	74,9	63,8	28,3	3,3	3,0	0,2	x	0,3
Zusammen	2005	71,8	48,7	27,3	8,9	8,5	2,7	0,8	0,7
	2002	75,7	56,6	28,1	8,4	4,0	0,5	x	0,4
Männer und Frauen									
18 bis unter 25	2005	62,4	40,9	25,8	12,2	11,1	3,8	3,1	1,1
	2002	66,2	53,9	24,1	11,0	6,5	1,2	x	0,8
25 bis unter 35	2005	66,7	43,7	23,1	10,8	13,2	3,4	1,9	1,2
	2002	72,0	53,1	24,8	11,6	6,3	1,0	x	0,8
35 bis unter 45	2005	74,4	43,1	25,6	11,9	9,9	4,0	1,4	1,3
	2002	78,5	52,4	27,1	12,4	4,4	0,8	x	0,8
45 bis unter 60	2005	77,0	45,5	27,9	8,7	9,3	4,6	1,1	1,0
	2002	80,4	56,2	27,8	8,2	4,8	0,8	x	0,6
60 oder älter	2005	74,5	56,7	26,9	3,4	7,9	2,5	0,8	0,6
	2002	78,5	63,3	28,1	3,2	3,4	0,4	x	0,5
Insgesamt	2005	72,8	48,0	26,3	8,3	9,6	3,6	1,3	1,0
	2002	76,8	57,1	27,0	8,2	4,6	0,7	x	0,7

7. Wählerschaft der Parteien nach dem Geschlecht

Partei	Wahljahr	Von 100 gültigen Zweitstimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von	
		Männern	Frauen
CSU	2005	47,7	52,3
	2002	48,5	51,5
SPD	2005	46,7	53,3
	2002	45,9	54,1
GRÜNE	2005	44,9	55,1
	2002	46,7	53,3
FDP	2005	54,5	45,5
	2002	54,7	45,3
Die Linke.	2005	61,1	38,9
	2002	62,3	37,7
NPD	2005	68,3	31,7
	2002	x	x
REP	2005	63,1	36,9
	2002	66,7	33,3
Insgesamt	2005	48,6	51,4
	2002	48,1	51,9

8. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen

Partei	Wahljahr	Von 100 gültigen Zweitstimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von Wählern der Altersgruppe von ... Jahren				
		18	25	35	45	60 oder älter
		bis unter				
		25	35	45	60	
Männer						
CSU	2005	7,4	12,5	20,4	25,1	34,6
	2002	8,0	14,3	21,0	24,0	32,6
SPD	2005	8,3	11,3	21,1	28,6	30,7
	2002	6,8	13,3	21,9	25,7	32,3
GRÜNE	2005	12,9	17,2	30,0	27,9	12,0
	2002	11,3	21,1	31,6	24,6	11,4
FDP	2005	9,6	18,8	22,3	24,1	25,1
	2002	11,6	21,4	21,0	24,1	22,0
Die Linke.	2005	8,3	10,7	22,5	34,7	23,8
	2002	13,1	19,4	23,2	25,5	18,8
NPD	2005	19,0	19,9	22,0	21,4	17,7
	2002	x	x	x	x	x
REP	2005	8,9	16,5	30,1	26,2	18,3
	2002	10,0	17,5	24,5	22,1	25,9
Zusammen	2005	8,6	13,4	21,9	26,5	29,6
	2002	8,3	15,1	22,2	24,5	29,9

Noch: 8. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen

Partei	Wahljahr	Von 100 gültigen Zweitstimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von Wählern der Altersgruppe von ... Jahren				
		18	25	35	45	60 oder älter
		bis unter				
		25	35	45	60	
Frauen						
CSU	2005	6,6	11,4	17,5	24,0	40,6
	2002	7,2	12,9	17,7	22,6	39,6
SPD	2005	7,8	11,7	19,8	26,3	34,4
	2002	7,6	13,6	20,4	23,0	35,4
GRÜNE	2005	11,4	17,0	30,4	26,8	14,4
	2002	10,5	20,4	32,3	23,0	13,8
FDP	2005	9,2	17,0	20,5	25,9	27,4
	2002	11,3	18,2	19,4	25,1	26,1
Die Linke.	2005	9,1	15,3	24,6	31,5	19,5
	2002	13,7	22,8	22,5	25,5	15,5
NPD	2005	18,4	16,0	21,7	22,5	21,4
	2002	x	x	x	x	x
REP	2005	10,3	17,2	26,6	25,8	20,1
	2002	10,6	16,8	25,5	19,9	27,2
Zusammen	2005	7,8	12,8	20,1	25,2	34,0
	2002	7,9	14,1	20,0	22,8	35,1
Männer und Frauen						
CSU	2005	7,0	12,0	18,9	24,5	37,7
	2002	7,6	13,6	19,3	23,3	36,2
SPD	2005	8,0	11,5	20,4	27,4	32,6
	2002	7,2	13,4	21,1	24,3	34,0
GRÜNE	2005	12,1	17,1	30,2	27,3	13,3
	2002	10,9	20,7	32,0	23,8	12,6
FDP	2005	9,4	18,0	21,5	24,9	26,2
	2002	11,5	19,9	20,3	24,5	23,8
Die Linke.	2005	8,6	12,5	23,3	33,5	22,1
	2002	13,3	20,7	22,9	25,5	17,6
NPD	2005	18,8	18,6	21,9	21,7	18,9
	2002	x	x	x	x	x
REP	2005	9,4	16,8	28,8	26,1	19,0
	2002	10,2	17,2	24,9	21,4	26,3
Zusammen	2005	8,2	13,1	21,0	25,8	31,9
	2002	8,1	14,6	21,1	23,6	32,6

9. Stimmabgabe bei der Urnen- und Briefwahl

Altersgruppe von ... Jahren	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Die Linke.	NPD	REP
bei der Urnenwahl							
18 bis unter 25	40,7	26,4	11,7	10,6	3,9	3,3	1,1
25 bis unter 35	43,5	23,6	10,5	12,7	3,6	2,1	1,3
35 bis unter 45	42,9	25,9	11,6	9,7	4,0	1,5	1,3
45 bis unter 60	45,2	28,2	8,7	9,2	4,6	1,2	1,0
60 oder älter	56,3	27,4	3,4	7,8	2,4	0,8	0,6
Zusammen	47,4	26,7	8,3	9,5	3,6	1,4	1,0
bei der Briefwahl							
18 bis unter 25	41,9	21,9	14,7	13,6	2,8	1,8	0,9
25 bis unter 35	44,6	21,0	12,4	15,8	2,5	0,9	0,8
35 bis unter 45	44,4	23,2	13,5	10,8	3,7	0,8	1,1
45 bis unter 60	47,1	25,9	8,7	9,9	4,5	0,9	0,8
60 oder älter	57,9	25,2	3,6	8,1	2,7	0,7	0,4
Zusammen	50,4	24,3	8,3	10,3	3,2	0,9	0,7
Differenz: Briefwahl minus Urnenwahl in %-Punkten							
18 bis unter 25	1,2	-4,6	3,0	2,9	-1,2	-1,5	-0,2
25 bis unter 35	1,1	-2,6	1,9	3,1	-1,0	-1,2	-0,5
35 bis unter 45	1,5	-2,7	1,9	1,1	-0,3	-0,7	-0,2
45 bis unter 60	1,9	-2,4	0,0	0,7	-0,2	-0,2	-0,2
60 oder älter	1,5	-2,2	0,2	0,2	0,2	-0,1	-0,2
Zusammen	3,0	-2,5	0,0	0,8	-0,4	-0,6	-0,3

10. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... Jahren	Wahl-jahr	Auf 100 Männer treffen ... Frauen									
		Wahl-berechtigte	Wähler	bei der Zweitstimmenabgabe							
				Ungültige	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Die Linke.	NPD	REP
18 bis unter 25	2005	94	90	55	97	107	109	80	70	45	67
	2002	96	95	141	95	132	106	81	63	x	53
25 bis unter 35	2005	97	100	122	100	119	121	75	91	37	61
	2002	97	99	112	96	120	111	70	71	x	48
35 bis unter 45	2005	96	98	100	94	107	125	77	69	46	52
	2002	96	97	62	90	110	117	76	59	x	52
45 bis unter 60	2005	98	98	105	105	105	118	90	58	49	58
	2002	98	97	97	100	105	107	86	61	x	45
60 oder älter	2005	135	120	143	129	128	147	91	52	56	64
	2002	138	124	164	129	129	138	98	50	x	52
Insgesamt	2005	107	104	121	110	114	123	84	64	46	58
	2002	108	105	122	106	118	114	83	61	x	50

11. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler

Partei	Wahljahr	Von 100 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme vorstehende Partei oder ungültig wählten, wählten mit ihrer Erststimme							
		CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Die Linke.	NPD	REP	ungültig
		Zweitstimme = 100							
Männer									
CSU	2005	92,2	2,3	0,9	2,7	0,2	0,5	0,1	0,5
	2002	92,4	2,8	0,9	2,3	0,1	x	0,2	0,7
SPD	2005	6,0	83,6	6,4	1,2	1,1	0,4	0,0	0,6
	2002	4,7	86,1	6,3	1,2	0,5	x	0,1	0,6
GRÜNE	2005	4,7	51,2	40,2	1,3	1,4	0,1	0,0	0,5
	2002	3,9	58,7	33,6	1,3	0,8	x	1,1	0,5
FDP	2005	61,8	5,1	1,7	29,1	0,5	0,4	0,0	0,5
	2002	41,9	10,7	2,3	42,6	0,3	x	0,2	0,8
Die Linke.	2005	6,9	20,3	5,4	1,8	61,1	1,5	0,4	0,8
	2002	6,6	33,4	10,9	2,7	40,7	x	0,7	1,9
NPD	2005	11,3	2,9	0,4	1,6	2,1	79,8	0,4	0,3
	2002	x	x	x	x	x	x	x	x
REP	2005	24,5	8,5	1,6	5,6	8,5	33,1	8,9	4,7
	2002	36,5	14,0	1,9	9,7	5,7	x	20,3	6,1
ungültig	2005	16,4	7,7	1,0	0,9	0,7	0,6	0,1	70,7
	2002	23,2	12,6	0,7	1,4	0,1	x	-	61,8
Frauen									
CSU	2005	91,4	2,4	1,3	3,2	0,2	0,2	0,0	0,7
	2002	91,6	3,1	1,3	2,4	0,1	x	0,1	1,0
SPD	2005	5,8	82,4	8,1	1,2	0,8	0,2	0,0	0,7
	2002	5,0	83,6	8,5	1,3	0,4	x	-	0,7
GRÜNE	2005	5,8	46,8	44,1	1,3	1,0	0,0	-	0,3
	2002	5,7	52,8	38,0	1,6	0,4	x	-	0,4
FDP	2005	58,4	5,4	2,1	32,2	0,5	0,2	0,0	0,4
	2002	34,9	11,1	4,1	47,9	0,2	x	0,1	0,7
Die Linke.	2005	7,2	17,8	6,1	2,5	62,9	1,3	0,3	0,6
	2002	6,3	29,9	11,3	3,8	43,2	x	0,2	2,4
NPD	2005	10,8	3,9	0,5	2,4	3,1	76,4	0,4	1,3
	2002	x	x	x	x	x	x	x	x
REP	2005	24,8	11,5	2,9	9,5	12,0	23,4	7,2	4,6
	2002	31,4	16,2	2,2	11,5	7,7	x	19,7	6,0
ungültig	2005	20,7	10,0	1,4	1,4	0,8	0,5	-	63,5
	2002	26,3	17,0	1,3	1,2	-	x	0,1	53,4
Männer und Frauen									
CSU	2005	91,8	2,3	1,1	2,9	0,2	0,3	0,0	0,6
	2002	92,0	3,0	1,1	2,3	0,1	x	0,2	0,9
SPD	2005	5,9	83,0	7,3	1,2	1,0	0,3	0,0	0,7
	2002	4,8	84,7	7,5	1,3	0,4	x	0,1	0,7
GRÜNE	2005	5,3	48,8	42,4	1,3	1,2	0,1	0,0	0,4
	2002	4,9	55,6	35,9	1,5	0,6	x	-	0,4
FDP	2005	60,3	5,2	1,9	30,5	0,5	0,3	0,0	0,5
	2002	38,7	10,9	3,1	45,0	0,3	x	0,2	0,8
Die Linke.	2005	7,0	19,3	5,6	2,1	61,8	1,4	0,4	0,7
	2002	6,5	32,1	11,0	3,1	41,6	x	0,5	2,1
NPD	2005	11,1	3,2	0,5	1,8	2,4	78,7	0,4	0,6
	2002	x	x	x	x	x	x	x	x
REP	2005	24,6	9,6	2,1	7,0	9,8	29,6	8,3	4,7
	2002	34,8	14,7	2,0	10,3	6,4	x	20,1	6,1
ungültig	2005	18,8	9,0	1,3	1,2	0,8	0,6	0,0	66,7
	2002	24,9	15,0	1,1	1,3	0,1	x	0,1	57,2

12. Ungültige Erst- und Zweitstimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Bezeichnung	Wahljahr	Von 100 ungültigen Erst-/Zweitstimmen wurden abgegeben von Wählern der Altersgruppe von ... Jahren				60 oder älter
		18	25	35	45	
		bis unter				
		25	35	45	60	
Ungültige Erststimmen						
Männer	2005	4,9	7,3	17,6	25,1	45,1
	2002	4,6	10,6	20,8	26,5	37,5
Frauen	2005	2,9	8,1	14,0	21,8	53,2
	2002	6,4	9,8	12,7	19,0	52,1
Männer und Frauen	2005	3,8	7,7	15,7	23,4	49,4
	2002	5,6	10,2	16,5	22,5	45,3
Ungültige Zweitstimmen						
Männer	2005	5,5	6,9	15,2	23,6	48,9
	2002	4,0	9,2	21,2	22,8	42,8
Frauen	2005	2,5	6,9	12,5	20,5	57,6
	2002	4,6	8,5	10,9	18,2	57,8
Männer und Frauen	2005	3,8	6,9	13,7	21,9	53,7
	2002	4,3	8,8	15,5	20,3	51,0

13. Art der ungültigen Stimmen nach dem Geschlecht der Wähler in %

Wähler mit ...	Männer	Frauen	Männer und Frauen
ungültiger Erst- und Zweitstimme			
1. Erst- und Zweitstimmenseite leer oder durchgestrichen	21,3	18,2	19,6
2. Erststimmenseite leer oder durchgestrichen, Zweitstimmenseite mehrere Kreuze	5,4	8,1	6,9
3. Zweitstimmenseite leer oder durchgestrichen, Erststimmenseite mehrere Kreuze	3,6	5,1	4,4
4. Beide Seiten mehrere Kreuze	9,9	6,2	7,9
5. Eine Seite leer oder durchgestrichen, auf der anderen Seite sonstige Ursachen	1,2	0,6	0,9
6. Beide Seiten sonstige Ursachen	2,7	1,8	2,2
Zusammen	44,2	40,1	41,9
ungültiger Erst- und gültiger Zweitstimme			
1. Erststimmenseite leer oder durchgestrichen	31,4	30,4	30,9
2. Erststimmenseite mehrere Kreuze	4,8	5,4	5,1
3. Sonstige Ursachen	1,2	1,1	1,2
Zusammen	37,5	36,9	37,2
ungültiger Zweit- und gültiger Erststimme			
1. Zweitstimmenseite leer oder durchgestrichen	12,1	17,9	15,3
2. Zweitstimmenseite mehrere Kreuze	5,4	4,6	5,0
3. Sonstige Ursachen	0,8	0,5	0,7
Zusammen	18,3	23,1	20,9

14. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen in % seit 1972

Wahljahr ¹⁾	Altersgruppe von ... Jahren					Zu- sammen
	18	25	35	45	60 oder älter	
	bis unter					
	25	35	45	60		
Männer						
1972	82,4	88,7	92,3	94,2	91,3	90,4
1976	82,0	86,2	91,0	93,2	91,8	89,5
1980	79,1	82,9	88,6	91,6	90,2	87,1
1983	80,5	84,4	88,6	91,6	89,5	87,6
1987	70,6	75,1	81,6	86,2	85,6	80,8
1990	58,9	65,6	74,1	80,0	81,3	73,0
2002	71,3	76,6	81,5	84,3	87,4	82,0
2005	68,0	71,6	77,7	80,3	84,2	78,3
Frauen						
1972	83,4	89,0	91,2	92,2	85,5	88,5
1976	80,6	86,7	91,1	91,9	87,6	88,4
1980	77,6	83,7	88,7	89,9	85,2	85,8
1983	78,7	84,0	88,5	90,4	84,5	85,8
1987	66,9	74,1	81,0	85,3	78,9	78,4
1990	56,4	64,2	72,2	78,6	72,1	70,2
2002	72,3	78,2	82,2	83,9	81,1	80,7
2005	67,6	73,4	78,5	81,4	77,4	77,1
Männer und Frauen						
1972	82,9	88,9	91,7	93,1	87,8	89,4
1976	81,3	86,4	91,1	92,5	89,3	88,9
1980	78,4	83,3	88,7	90,7	87,1	86,4
1983	79,6	84,2	88,6	91,0	86,4	86,6
1987	68,7	74,6	81,3	85,8	81,4	79,5
1990	57,7	64,9	73,2	79,3	75,6	71,5
2002	71,8	77,4	81,8	84,1	83,7	81,4
2005	67,8	72,5	78,1	80,8	80,2	77,7

¹⁾ 1972 - 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

15. Wahlentscheid der Männer und Frauen nach Altersgruppen seit 1972

Wahljahr ¹⁾	Männer						Frauen						Männer und Frauen					
	18	25	35	45	60	Zu-	18	25	35	45	60	Zu-	18	25	35	45	60	Zu-
	bis unter				oder älter	sam- men	bis unter				oder älter	sam- men	bis unter				oder älter	sam- men
	25	35	45	60			25	35	45	60			25	35	45	60		
Zweitstimmen in %																		
CSU																		
1972	49,5	50,8	51,1	53,0	57,8	52,8	51,6	52,3	53,7	57,4	61,4	56,3	50,5	51,6	52,4	55,5	59,8	54,7
1976	57,7	57,6	59,5	58,0	59,6	58,6	56,9	58,1	61,0	60,5	62,7	60,5	57,3	57,8	60,2	59,4	61,5	59,6
1980	53,5	55,8	58,9	58,3	59,6	57,6	51,5	53,5	58,0	58,6	60,8	57,5	52,6	54,7	58,4	58,4	60,3	57,5
1983	56,0	57,0	59,8	58,8	58,0	58,1	55,4	57,2	61,2	61,1	62,8	60,4	55,7	57,1	60,5	60,0	61,0	59,3
1987	51,1	48,5	51,3	55,1	58,4	53,4	49,4	48,3	53,9	58,3	63,2	56,5	50,3	48,4	52,6	56,7	61,3	55,0
1990	43,6	42,6	46,9	52,7	57,1	49,5	43,9	42,8	49,9	56,5	63,2	53,9	43,7	42,7	48,4	54,6	60,7	51,8
2002	56,0	54,5	54,5	56,4	62,6	57,5	51,9	51,7	50,2	56,0	63,8	56,6	53,9	53,1	52,4	56,2	63,3	57,1
2005	40,6	44,1	43,8	44,7	55,0	47,1	41,2	43,3	42,4	46,3	58,1	48,7	40,9	43,7	43,1	45,5	56,7	48,0
SPD																		
1972	43,2	39,7	41,3	38,2	34,9	39,1	42,9	39,0	39,1	35,7	33,4	37,1	43,1	39,3	40,2	36,8	34,1	38,0
1976	34,9	33,7	32,5	34,4	34,2	33,9	36,2	32,8	31,4	33,3	32,7	33,0	35,5	33,3	31,9	33,8	33,3	33,4
1980	34,3	32,8	30,8	33,6	33,3	32,9	36,4	34,7	30,8	33,1	32,6	33,2	35,3	33,8	30,8	33,4	32,9	33,1
1983	26,9	26,8	27,2	31,2	32,8	29,4	28,6	28,8	27,4	30,6	30,8	29,6	27,7	27,8	27,3	30,9	31,6	29,5
1987	25,1	26,5	27,9	30,2	30,0	28,4	25,6	26,3	25,8	28,2	27,8	27,1	25,4	26,4	26,9	29,2	28,6	27,7
1990	26,2	30,0	29,0	27,2	26,0	27,7	28,6	31,1	28,6	25,7	23,7	26,8	27,4	30,5	28,8	26,5	24,6	27,2
2002	21,1	22,6	25,5	27,1	27,8	25,8	27,0	27,0	28,7	28,4	28,3	28,1	24,1	24,8	27,1	27,8	28,1	27,0
2005	24,4	21,3	24,3	27,3	26,2	25,3	27,2	24,9	26,8	28,4	27,5	27,3	25,8	23,1	25,6	27,9	26,9	26,3
GRÜNE																		
1980	4,2	2,0	0,9	0,5	0,4	1,4	3,2	1,8	1,0	0,7	0,3	1,1	3,7	1,9	1,0	0,6	0,4	1,2
1983	11,3	9,5	4,3	2,2	1,6	5,1	10,6	7,9	4,0	2,2	1,2	4,0	11,0	8,7	4,1	2,2	1,3	4,5
1987	12,8	15,2	9,1	3,8	2,3	7,7	14,6	16,5	9,2	3,9	1,8	7,3	13,7	15,8	9,2	3,9	2,0	7,5
1990	8,7	8,9	5,7	1,9	0,7	4,5	10,1	10,7	5,9	2,2	0,7	4,6	9,4	9,8	5,8	2,0	0,7	4,5
2002	10,8	11,1	11,3	8,0	3,0	8,0	11,2	12,1	13,6	8,5	3,3	8,4	11,0	11,6	12,4	8,2	3,2	8,2
2005	11,4	9,8	10,4	8,0	3,1	7,6	13,0	11,7	13,4	9,4	3,7	8,9	12,2	10,8	11,9	8,7	3,4	8,3
FDP																		
1972	6,0	8,1	6,4	6,9	5,7	6,6	5,1	8,2	6,6	6,1	4,6	6,0	5,5	8,2	6,5	6,4	5,1	6,3
1976	5,8	7,5	7,0	5,9	4,9	6,2	6,3	8,5	7,0	5,5	4,1	5,9	6,0	8,0	7,0	5,7	4,4	6,0
1980	7,3	8,8	8,9	6,7	5,8	7,5	8,6	9,6	10,0	7,2	5,8	7,8	7,9	9,2	9,5	7,0	5,8	7,7
1983	4,7	5,9	8,0	6,8	6,5	6,5	4,7	5,6	6,9	5,5	4,7	5,4	4,7	5,7	7,5	6,1	5,4	5,9
1987	7,7	7,4	9,6	8,8	7,0	8,1	6,8	6,5	9,1	7,9	5,9	7,1	7,3	6,9	9,4	8,3	6,3	7,6
1990	9,0	8,2	9,4	9,5	6,1	8,4	7,7	7,7	9,4	9,2	6,1	7,8	8,4	7,9	9,4	9,3	6,1	8,1
2002	7,3	7,4	4,9	5,1	3,8	5,2	5,8	5,2	3,9	4,4	3,0	4,0	6,5	6,3	4,4	4,8	3,4	4,6
2005	12,1	15,2	11,0	9,8	9,2	10,8	10,0	11,3	8,7	8,8	6,8	8,5	11,1	13,2	9,9	9,3	7,9	9,6
Die Linke.																		
1990	0,5	0,5	0,4	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,4	0,3	0,3	0,1	0,1	0,2
2002	1,5	1,2	1,0	1,0	0,6	0,9	0,9	0,8	0,6	0,6	0,2	0,5	1,2	1,0	0,8	0,8	0,4	0,7
2005	4,3	3,6	4,6	5,9	3,6	4,5	3,1	3,2	3,3	3,4	1,5	2,7	3,8	3,4	4,0	4,6	2,5	3,6
NPD																		
2005	4,2	2,8	1,9	1,5	1,1	1,9	1,9	1,0	0,9	0,7	0,5	0,8	3,1	1,9	1,4	1,1	0,8	1,3
REP																		
1990	7,7	6,6	6,2	6,4	7,5	6,8	4,1	3,6	3,2	3,6	3,4	3,5	6,0	5,2	4,7	5,0	5,1	5,1
2002	1,1	1,1	1,0	0,8	0,8	0,9	0,6	0,5	0,5	0,4	0,3	0,4	0,8	0,8	0,8	0,6	0,5	0,7
2005	1,3	1,5	1,7	1,2	0,8	1,2	0,9	0,9	0,9	0,7	0,4	0,7	1,1	1,2	1,3	1,0	0,6	1,0

¹⁾ 1972 - 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

16. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen seit 1972

Wahljahr ¹⁾	Männer						Frauen						Männer und Frauen					
	18	25	35	45	60	Zu-	18	25	35	45	60	Zu-	18	25	35	45	60	Zu-
	bis unter				oder älter	sam- men	bis unter				oder älter	sam- men	bis unter				oder älter	sam- men
	25	35	45	60			25	35	45	60			25	35	45	60		
Zweitstimmen in %																		
CSU																		
1972	11,8	19,4	21,3	22,3	25,1	100	9,7	15,9	17,9	26,2	30,3	100	10,7	17,5	19,4	24,4	28,0	100
1976	12,7	17,3	22,8	23,2	23,9	100	9,9	14,3	19,2	25,2	31,3	100	11,2	15,7	20,9	24,3	28,0	100
1980	13,1	17,3	21,6	25,8	22,2	100	10,4	14,4	18,3	26,2	30,8	100	11,7	15,8	19,8	26,0	26,8	100
1983	13,3	18,1	19,9	26,8	21,9	100	10,4	15,0	16,9	25,6	32,1	100	11,8	16,4	18,3	26,1	27,4	100
1987	11,9	17,3	16,8	29,6	24,4	100	9,4	14,3	14,5	27,0	34,9	100	10,5	15,7	15,5	28,2	30,1	100
1990	10,0	17,4	16,9	29,4	26,3	100	8,1	14,1	14,5	27,0	36,3	100	9,0	15,6	15,6	28,1	31,6	100
2002	8,0	14,3	21,0	24,0	32,6	100	7,2	12,9	17,7	22,6	39,6	100	7,6	13,6	19,3	23,3	36,2	100
2005	7,4	12,5	20,4	25,1	34,6	100	6,6	11,4	17,5	24,0	40,6	100	7,0	12,0	18,9	24,5	37,7	100
SPD																		
1972	14,0	20,5	23,2	21,8	20,6	100	12,3	18,0	19,8	24,8	25,1	100	13,1	19,2	21,4	23,3	22,9	100
1976	13,3	17,6	21,6	23,9	23,7	100	11,5	14,9	18,2	25,5	30,0	100	12,4	16,1	19,8	24,7	27,0	100
1980	14,7	17,8	19,7	26,0	21,7	100	12,7	16,2	16,8	25,7	28,6	100	13,6	16,9	18,2	25,9	25,4	100
1983	12,7	16,8	18,0	28,1	24,5	100	11,0	15,4	15,4	26,2	32,1	100	11,8	16,0	16,6	27,1	28,5	100
1987	11,0	17,8	17,1	30,5	23,5	100	10,1	16,2	14,5	27,2	32,0	100	10,6	17,0	15,8	28,8	27,9	100
1990	10,8	21,9	18,7	27,2	21,4	100	10,6	20,6	16,7	24,7	27,4	100	10,7	21,2	17,7	25,9	24,4	100
2002	6,8	13,3	21,9	25,7	32,3	100	7,6	13,6	20,4	23,0	35,4	100	7,2	13,4	21,1	24,3	34,0	100
2005	8,3	11,3	21,1	28,6	30,7	100	7,8	11,7	19,8	26,3	34,4	100	8,0	11,5	20,4	27,4	32,6	100
GRÜNE																		
1980	43,1	26,1	14,4	9,6	6,8	100	33,8	25,6	15,8	15,7	9,1	100	38,7	25,8	15,0	12,5	7,9	100
1983	30,9	34,4	16,3	11,5	6,9	100	29,7	31,0	16,5	13,8	8,9	100	30,4	32,8	16,4	12,6	7,9	100
1987	20,7	37,7	20,7	14,2	6,7	100	21,5	37,7	19,1	14,1	7,6	100	21,1	37,7	19,9	14,1	7,2	100
1990	22,2	40,2	22,6	11,6	3,5	100	21,9	41,1	20,0	12,1	5,0	100	22,0	40,6	21,2	11,8	4,3	100
2002	11,3	21,1	31,6	24,6	11,4	100	10,5	20,4	32,3	23,0	13,8	100	10,9	20,7	32,0	23,8	12,6	100
2005	12,9	17,2	30,0	27,9	12,0	100	11,4	17,0	30,4	26,8	14,4	100	12,1	17,1	30,2	27,3	13,3	100
FDP																		
1972	11,3	24,7	21,1	23,1	19,8	100	8,9	23,4	20,6	25,9	21,2	100	10,1	24,1	20,8	24,5	20,5	100
1976	12,1	21,4	25,4	22,5	18,7	100	11,2	21,6	22,7	23,4	21,0	100	11,6	21,5	24,0	23,0	19,9	100
1980	13,9	21,2	25,3	23,1	16,5	100	12,7	18,9	23,1	23,7	21,7	100	13,2	19,9	24,1	23,4	19,3	100
1983	10,1	16,6	24,0	27,5	21,8	100	10,0	16,3	21,5	25,7	26,6	100	10,0	16,5	22,8	26,6	24,1	100
1987	11,8	17,3	20,6	31,2	19,1	100	10,3	15,2	19,4	29,0	26,1	100	11,0	16,3	20,0	30,1	22,5	100
1990	12,3	19,8	20,0	31,4	16,6	100	9,8	17,3	18,7	30,1	24,1	100	11,0	18,5	19,4	30,7	20,3	100
2002	11,6	21,4	21,0	24,1	22,0	100	11,3	18,2	19,4	25,1	26,1	100	11,5	19,9	20,3	24,5	23,8	100
2005	9,6	18,8	22,3	24,1	25,1	100	9,2	17,0	20,5	25,9	27,4	100	9,4	18,0	21,5	24,9	26,2	100
Die Linke.																		
1990	19,3	31,7	22,5	14,1	12,4	100	20,7	32,8	19,0	13,8	13,8	100	19,7	32,0	21,6	14,0	12,8	100
2002	13,1	19,4	23,2	25,5	18,8	100	13,7	22,8	22,5	25,5	15,5	100	13,3	20,7	22,9	25,5	17,6	100
2005	8,3	10,7	22,5	34,7	23,8	100	9,1	15,3	24,6	31,5	19,5	100	8,6	12,5	23,3	33,5	22,1	100
NPD																		
2005	19,0	19,9	22,0	21,4	17,7	100	18,4	16,0	21,7	22,5	21,4	100	18,8	18,6	21,9	21,7	18,9	100
REP																		
1990	12,9	19,7	16,2	26,2	25,0	100	11,7	18,1	14,0	26,4	29,9	100	12,4	19,1	15,4	26,2	26,8	100
2002	10,0	17,5	24,5	22,1	25,9	100	10,6	16,8	25,5	19,9	27,2	100	10,2	17,2	24,9	21,4	26,3	100
2005	8,9	16,5	30,1	26,2	18,3	100	10,3	17,2	26,6	25,8	20,1	100	9,4	16,8	28,8	26,1	19,0	100

¹⁾ 1972 - 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

17. Zweitstimmen der Männer und Frauen nach Parteien seit 1957

Wahljahr ¹⁾	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige
Männer					
1957	51,9	29,5	x	4,7	13,9
1961	50,0	33,8	x	9,1	7,1
1965	50,0	37,9	x	7,7	4,4
1969	48,9	37,0	x	4,1	10,0
1972	52,8	39,1	x	6,6	1,5
1976	58,6	33,9	x	6,2	1,3
1980	57,6	32,9	1,4	7,5	0,7
1983	58,1	29,4	5,1	6,5	1,0
1987	53,4	28,4	7,7	8,1	2,3
1990	49,5	27,7	4,5	8,4	9,9
2002	57,5	25,8	8,0	5,2	3,5
2005	47,1	25,3	7,6	10,8	9,2
Frauen					
1957	61,4	23,0	x	4,0	11,6
1961	59,1	26,8	x	7,8	6,3
1965	59,6	30,3	x	7,2	2,9
1969	59,6	31,9	x	3,7	4,8
1972	56,3	37,1	x	6,0	0,6
1976	60,5	33,0	x	5,9	0,6
1980	57,5	33,2	1,1	7,8	0,4
1983	60,4	29,6	4,0	5,4	0,6
1987	56,5	27,1	7,3	7,1	2,0
1990	53,9	26,8	4,6	7,8	6,9
2002	56,6	28,1	8,4	4,0	2,8
2005	48,7	27,3	8,9	8,5	6,6
Männer und Frauen					
1957	57,1	25,9	x	4,3	12,7
1961	55,0	30,0	x	8,4	6,6
1965	55,2	33,8	x	7,4	3,6
1969	54,7	34,3	x	3,9	7,1
1972	54,7	38,0	x	6,3	1,0
1976	59,6	33,4	x	6,0	1,0
1980	57,5	33,1	1,2	7,7	0,5
1983	59,3	29,5	4,5	5,9	0,8
1987	55,0	27,7	7,5	7,6	2,1
1990	51,8	27,2	4,5	8,1	8,4
2002	57,1	27,0	8,2	4,6	3,2
2005	48,0	26,3	8,3	9,6	7,9

¹⁾ 1972 - 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

18. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen seit 1972

Altersgruppe von ... Jahren	Wahl- jahr ¹⁾	Auf 100 Männer treffen ... Frauen									
		wahl- berechtigt e	Wähler	bei der Zweitstimmenabgabe							
				Ungültige	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Die Linke.	NPD	REP
18 bis unter 25	1972	96	96	135	100	95	x	82	x	27	x
	1976	99	95	74	94	99	x	103	x	44	x
	1980	97	94	96	90	99	72	109	x	38	x
	1983	96	94	124	92	99	86	93	x	35	x
	1987	101	95	94	92	97	109	84	x	37	x
	1990	98	94	79	94	102	108	79	41	x	50
	2002	96	95	141	95	132	106	81	63	x	53
	2005	94	90	55	97	107	109	80	70	45	67
25 bis unter 35	1972	98	97	115	100	95	x	98	x	35	x
	1976	98	99	84	100	96	x	112	x	45	x
	1980	98	99	102	95	105	90	107	x	52	x
	1983	97	96	97	97	104	81	92	x	41	x
	1987	98	97	131	97	96	105	85	x	33	x
	1990	96	94	114	94	97	112	88	39	x	51
	2002	97	99	112	96	120	111	70	71	x	48
	2005	97	100	122	100	119	121	75	91	37	61
35 bis unter 45	1972	98	98	91	103	93	x	101	x	41	x
	1976	99	99	103	101	96	x	99	x	41	x
	1980	99	98	105	97	98	100	109	x	49	x
	1983	97	97	116	99	98	91	84	x	37	x
	1987	98	97	86	101	89	97	91	x	44	x
	1990	97	94	88	100	92	97	93	32	x	48
	2002	96	97	62	90	110	117	76	59	x	52
	2005	96	98	100	94	107	125	77	69	46	52
45 bis unter 60	1972	136	133	196	143	123	x	116	x	63	x
	1976	129	126	128	131	122	x	116	x	52	x
	1980	116	114	124	116	114	150	123	x	44	x
	1983	108	107	107	112	106	108	88	x	47	x
	1987	103	101	97	107	94	104	90	x	43	x
	1990	101	99	121	107	94	115	96	37	x	56
	2002	98	97	97	100	105	107	86	61	x	45
	2005	98	98	105	105	105	118	90	58	49	58
60 oder älter	1972	160	139	198	147	133	x	111	x	60	x
	1976	164	151	186	158	144	x	125	x	47	x
	1980	165	155	205	159	152	122	157	x	55	x
	1983	169	159	185	172	149	116	114	x	48	x
	1987	168	155	184	168	144	119	132	x	56	x
	1990	164	145	201	161	132	158	145	42	x	66
	2002	138	124	164	129	129	138	98	50	x	52
	2005	135	120	143	129	128	147	91	52	56	64
Insgesamt	1972	120	115	157	122	109	x	104	x	48	x
	1976	121	117	135	121	114	x	111	x	47	x
	1980	116	114	145	114	115	92	120	x	48	x
	1983	115	113	136	117	114	90	94	x	44	x
	1987	114	111	127	117	106	105	97	x	46	x
	1990	111	107	139	116	103	110	100	38	x	56
	2002	108	105	122	106	118	114	83	61	x	50
	2005	107	104	121	110	114	123	84	64	46	58

¹⁾ 1972 - 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

19. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler seit 1957

Partei	Wahljahr ¹⁾	Von 100 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme vorstehende Partei oder ungültig wählten, wählten mit ihrer Erststimme						
		CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Die Linke.	REP	ungültig
Zweitstimme = 100								
CSU	1957	94,7	1,0	x	0,8	x	x	1,3
	1961	95,7	1,3	x	0,8	x	x	1,4
	1965	94,1	2,5	x	1,0	x	x	2,0
	1969	93,0	3,3	x	0,7	x	x	1,9
	1972	96,3	1,9	x	0,6	x	x	0,9
	1976	96,9	1,3	x	0,8	x	x	0,7
	1980	96,1	1,5	0,5	0,9	x	x	1,0
	1983	96,3	1,6	0,4	1,0	x	x	0,5
	1987	94,9	1,8	0,6	1,2	x	x	0,8
	1990	92,8	2,5	0,8	1,8	-	0,7	0,7
	2002	92,0	3,0	1,1	2,3	0,1	0,2	0,9
2005	91,8	2,3	1,1	2,9	0,2	0,0	0,6	
SPD	1957	2,8	88,1	x	1,0	x	x	3,3
	1961	2,6	94,4	x	0,7	x	x	1,6
	1965	3,8	93,0	x	0,7	x	x	2,1
	1969	4,3	91,9	x	1,4	x	x	1,7
	1972	3,0	92,9	x	2,6	x	x	1,1
	1976	2,2	93,7	x	2,7	x	x	0,9
	1980	3,6	90,2	1,2	3,8	x	x	0,9
	1983	3,0	93,4	2,3	0,6	x	x	0,6
	1987	3,3	89,9	4,4	0,9	x	x	0,6
	1990	4,2	86,7	5,1	1,3	0,0	0,7	0,6
	2002	4,8	84,7	7,5	1,3	0,4	0,1	0,7
2005	5,9	83,0	7,3	1,2	1,0	0,0	0,7	
GRÜNE	1980	9,2	14,6	68,9	4,8	x	x	1,6
	1983	5,7	31,3	60,2	1,2	x	x	0,7
	1987	4,3	23,3	67,5	1,6	x	x	0,6
	1990	5,9	23,4	63,6	2,5	-	0,4	0,6
	2002	4,9	55,6	35,9	1,5	0,6	-	0,4
2005	5,3	48,8	42,4	1,3	1,2	0,0	0,4	
FDP	1957	11,0	4,0	x	79,9	x	x	1,3
	1961	13,0	4,1	x	80,0	x	x	1,4
	1965	24,3	8,0	x	65,0	x	x	1,6
	1969	11,8	24,2	x	60,1	x	x	1,6
	1972	9,4	52,7	x	36,7	x	x	0,7
	1976	9,0	29,3	x	60,0	x	x	1,1
	1980	12,9	32,4	2,3	51,2	x	x	1,0
	1983	54,2	9,3	2,1	33,1	x	x	0,9
	1987	37,9	11,6	4,7	42,9	x	x	1,3
	1990	32,3	13,7	4,4	45,6	-	0,7	1,2
	2002	38,7	10,9	3,1	45,0	0,3	0,2	0,8
2005	60,3	5,2	1,9	30,5	0,5	0,0	0,5	
Die Linke.	1990	3,8	39,3	42,4	1,4	0,2	2,4	3,6
	2002	6,5	32,1	11,0	3,1	41,6	0,5	2,1
	2005	7,0	19,3	5,6	2,1	61,8	0,4	0,7
REP	1990	13,1	6,9	1,5	1,3	-	71,9	1,7
	2002	34,8	14,7	2,0	10,3	6,4	20,1	6,1
	2005	24,6	9,6	2,1	7,0	9,8	8,3	4,7
ungültig	1957	36,6	20,9	x	2,3	x	x	33,3
	1961	40,6	23,9	x	4,6	x	x	26,6
	1965	36,8	20,2	x	2,5	x	x	38,5
	1969	29,2	16,6	x	1,7	x	x	49,0
	1972	26,1	17,1	x	0,8	x	x	54,9
	1976	19,0	11,2	x	2,0	x	x	66,6
	1980	22,9	11,8	0,7	2,1	x	x	62,2
	1983	16,4	9,6	0,7	1,0	x	x	71,7
	1987	18,8	10,0	0,9	1,3	x	x	66,1
	1990	25,0	11,6	0,7	1,4	-	2,3	58,0
	2002	24,9	15,0	1,1	1,3	0,1	0,1	57,2
	2005	18,8	9,0	1,3	1,2	0,8	0,0	66,7

¹⁾ 1957 - 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

20. Ungültige Zweitstimmen der Männer und Frauen seit 1957

Wahljahr ¹⁾	Männer	Frauen	Männer und Frauen
	%		
1957	3,2	4,0	3,7
1961	3,7	4,5	4,1
1965	2,6	3,5	3,1
1969	1,8	2,1	2,0
1972	0,9	1,2	1,0
1976	0,7	0,9	0,8
1980	0,9	1,1	1,0
1983	0,7	0,9	0,8
1987	0,8	1,0	0,9
1990	0,8	1,0	0,9
2002	0,7	0,8	0,7
2005	1,2	1,3	1,2

¹⁾ 1957 - 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

21. Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe

Bezeichnung	Altersgruppe von ... Jahren					Zu- sammen
	18	25	35	45	60 oder älter	
	bis unter					
	25	35	45	60		
Männer						
Wähler	298 700	464 700	761 200	920 700	1 039 200	3 484 500
Ungültige Zweitstimmen	2 200	2 800	6 100	9 500	19 700	40 300
Gültige Zweitstimmen	296 500	461 900	755 100	911 200	1 019 500	3 444 200
davon						
CSU	120 300	203 700	330 400	407 700	560 900	1 623 000
SPD	72 200	98 400	183 800	248 600	266 700	869 700
GRÜNE	33 800	45 300	78 700	73 200	31 600	262 700
FDP	35 700	70 100	83 000	89 500	93 400	371 700
Die Linke.	12 800	16 500	34 800	53 600	36 700	154 400
Sonstige	21 600	27 900	44 300	38 600	30 200	162 700
dar. NPD	12 300	12 800	14 200	13 800	11 400	64 700
REP	3 800	7 100	12 900	11 300	7 900	43 000
Frauen						
Wähler	285 100	471 900	739 200	930 800	1 270 300	3 697 400
Ungültige Zweitstimmen	1 200	3 400	6 100	10 000	28 100	48 800
Gültige Zweitstimmen	283 900	468 500	733 100	920 800	1 242 300	3 648 600
davon						
CSU	117 000	203 000	311 200	426 100	721 400	1 778 600
SPD	77 300	116 700	196 800	261 800	341 900	994 500
GRÜNE	36 900	55 000	98 100	86 700	46 400	323 000
FDP	28 500	52 900	63 700	80 600	85 100	310 800
Die Linke.	8 900	15 000	24 200	31 000	19 200	98 400
Sonstige	15 400	25 800	39 200	34 600	28 300	143 300
dar. NPD	5 500	4 800	6 500	6 700	6 400	30 000
REP	2 600	4 300	6 700	6 500	5 100	25 100
Männer und Frauen						
Wähler	583 900	936 500	1 500 500	1 851 500	2 309 500	7 181 800
Ungültige Zweitstimmen	3 400	6 100	12 200	19 500	47 800	89 000
Gültige Zweitstimmen	580 500	930 400	1 488 200	1 832 000	2 261 700	7 092 800
davon						
CSU	237 200	406 700	641 600	833 800	1 282 300	3 401 600
SPD	149 500	215 200	380 600	510 400	608 500	1 864 300
GRÜNE	70 700	100 400	176 800	159 900	78 000	585 700
FDP	64 200	122 900	146 700	170 100	178 500	682 500
Die Linke.	21 800	31 500	59 000	84 600	55 900	252 800
Sonstige	37 000	53 700	83 500	73 300	58 500	306 000
dar. NPD	17 800	17 600	20 700	20 600	17 900	94 600
REP	6 400	11 400	19 600	17 700	12 900	68 100

Schaubilder

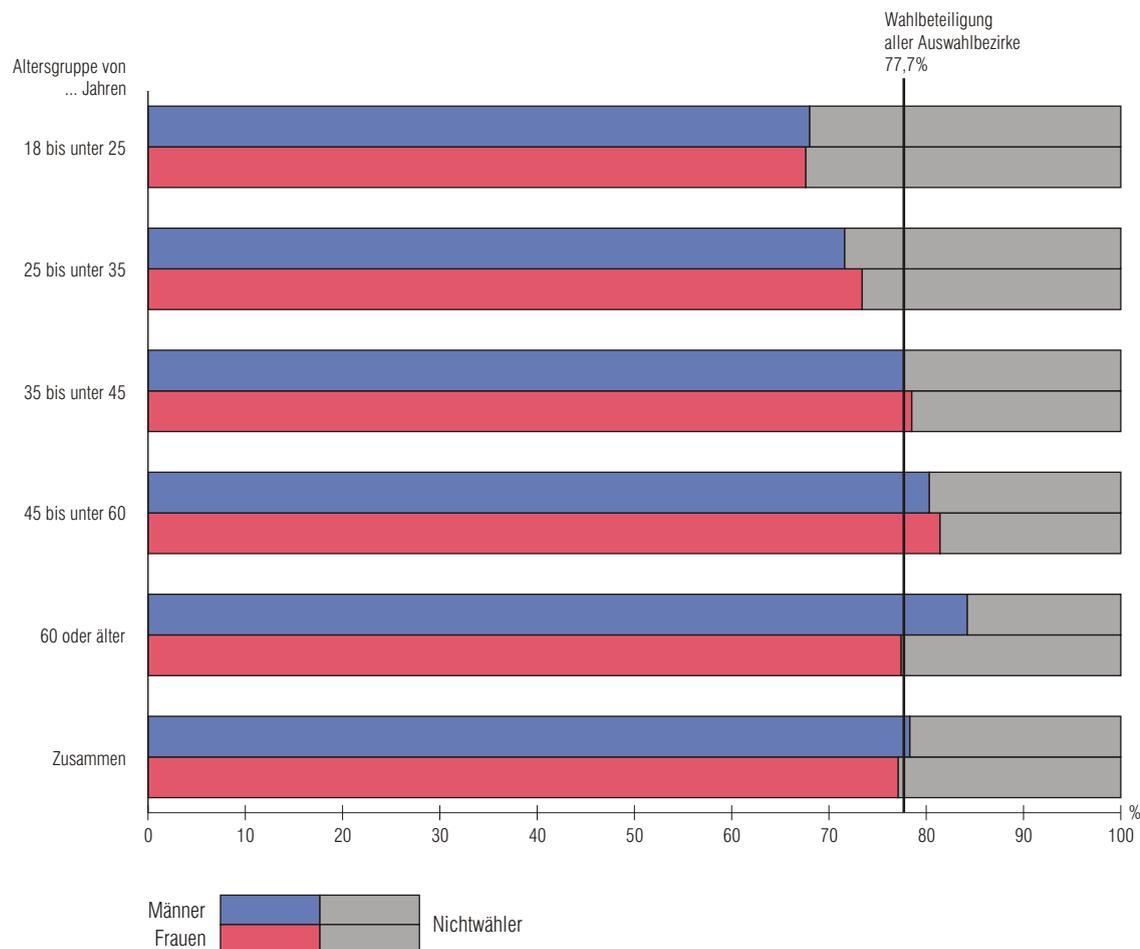
1. Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen
2. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen
3. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen
4. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen
5. Ungültige Stimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen
6. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler

Farblegende

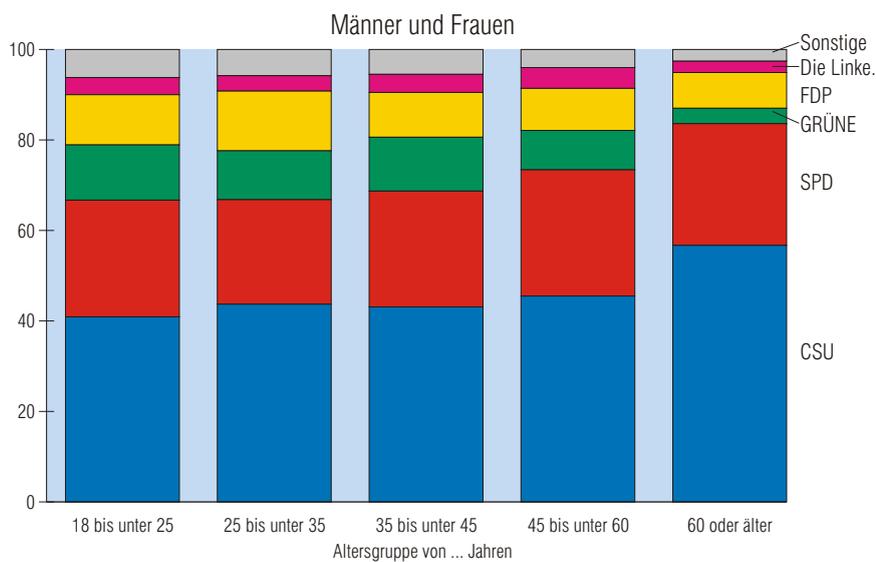
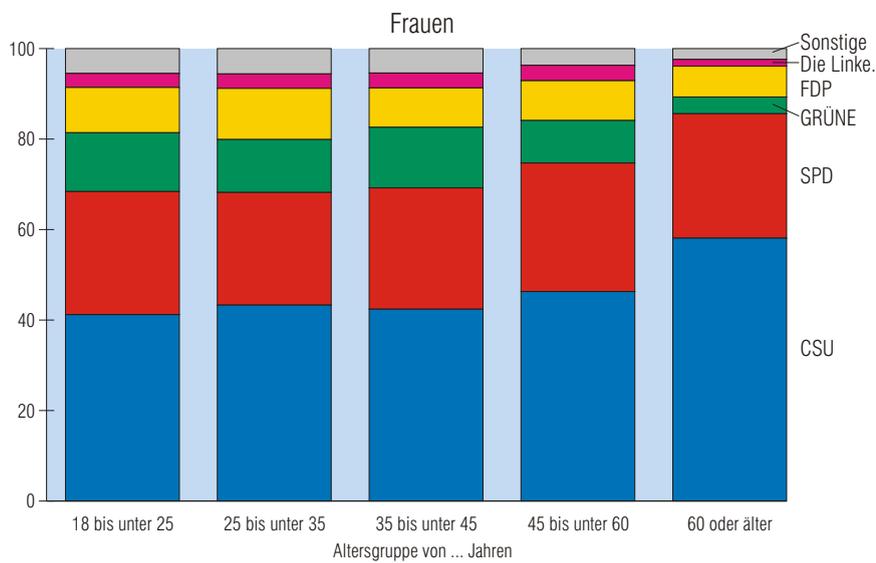
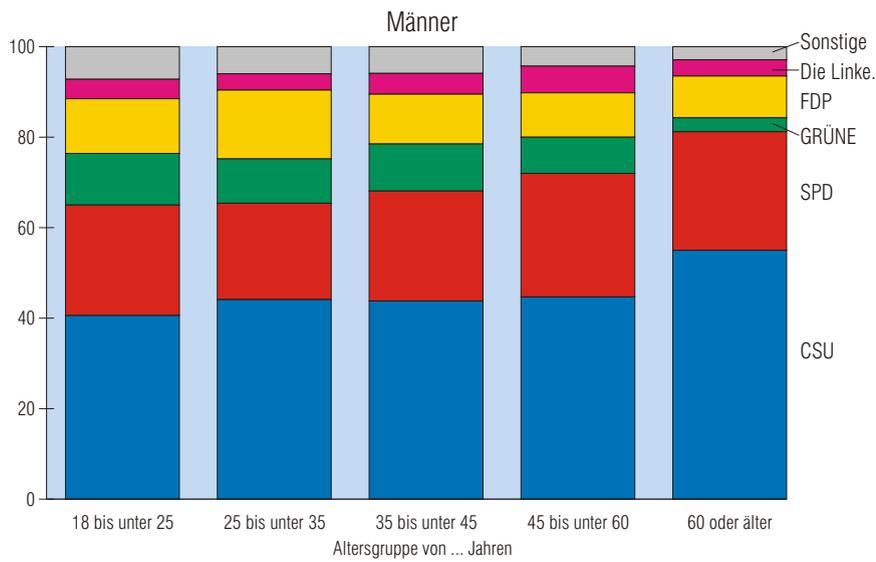
Parteien

	CSU
	SPD
	GRÜNE
	FDP
	Die Linke.
	Sonstige

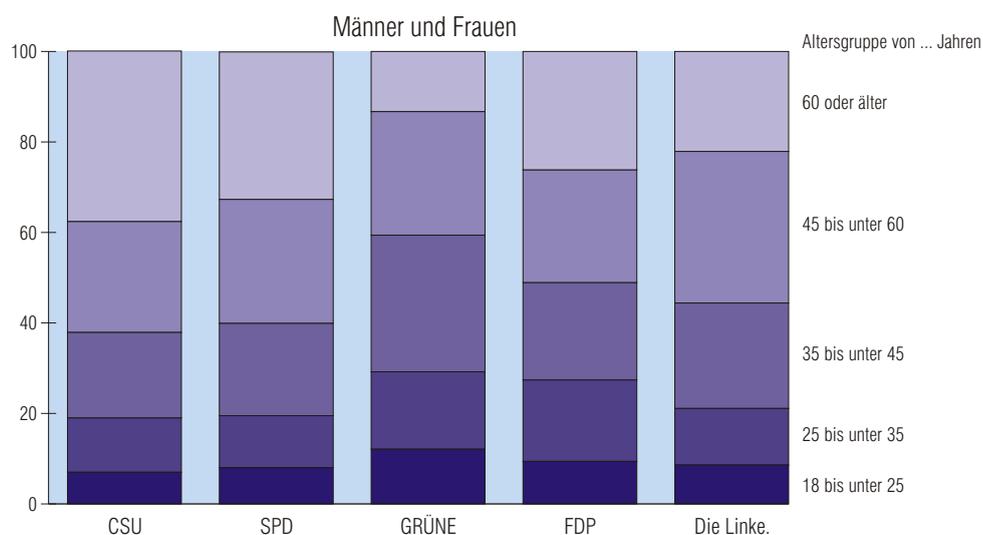
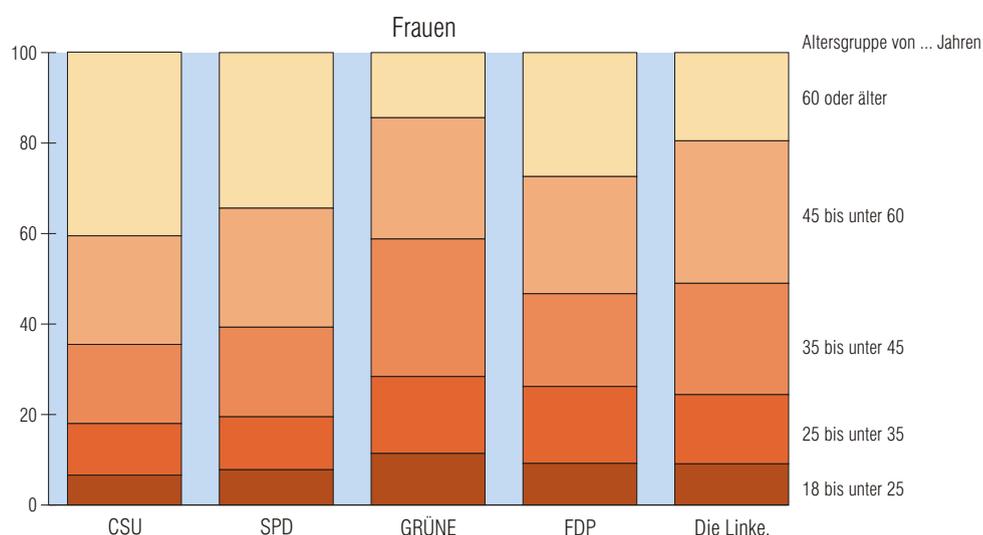
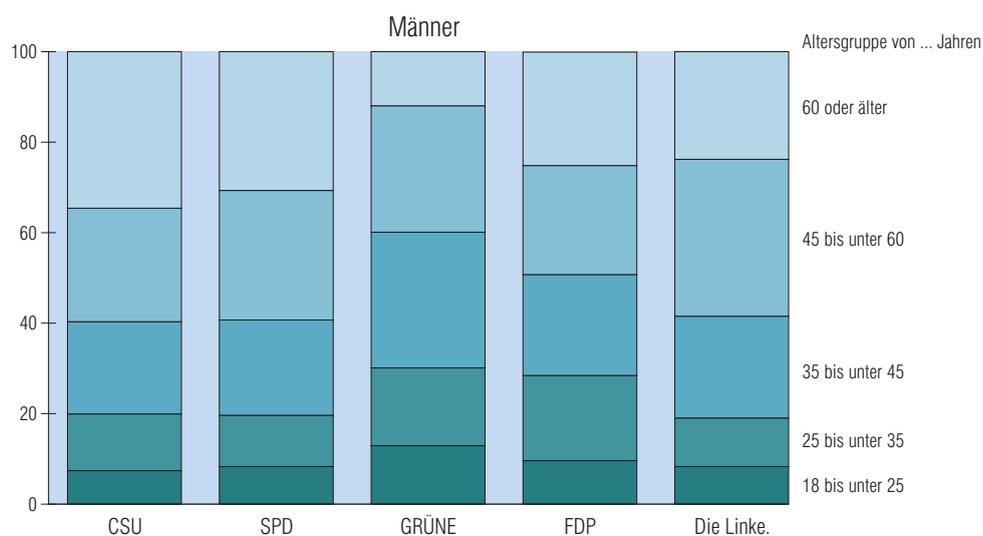
1. Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen in Prozent



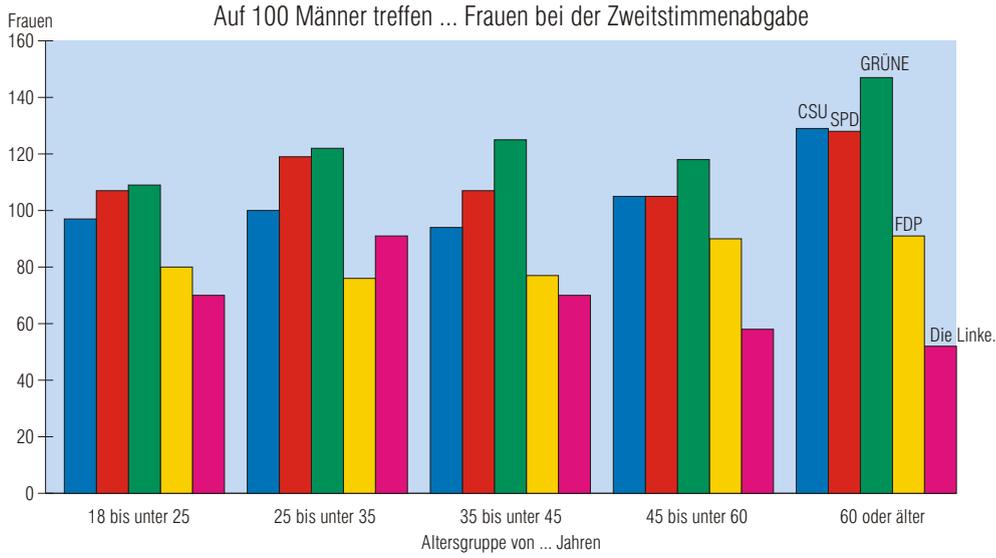
2. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen in Prozent



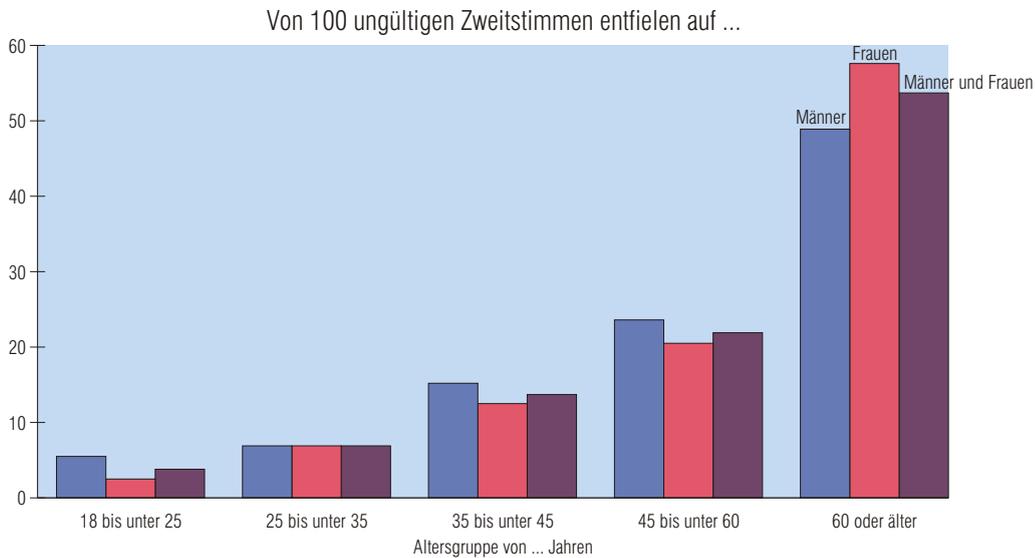
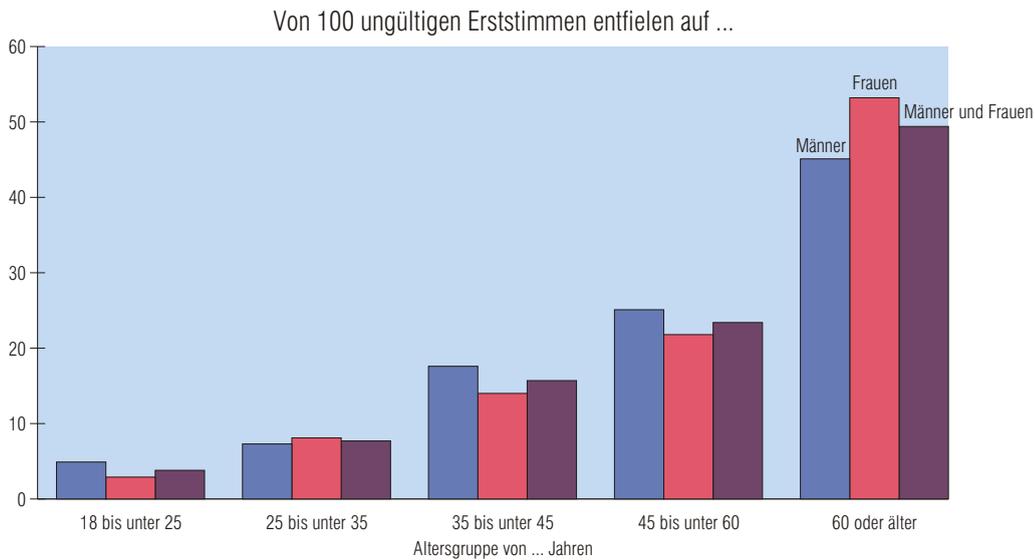
3. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen in Prozent



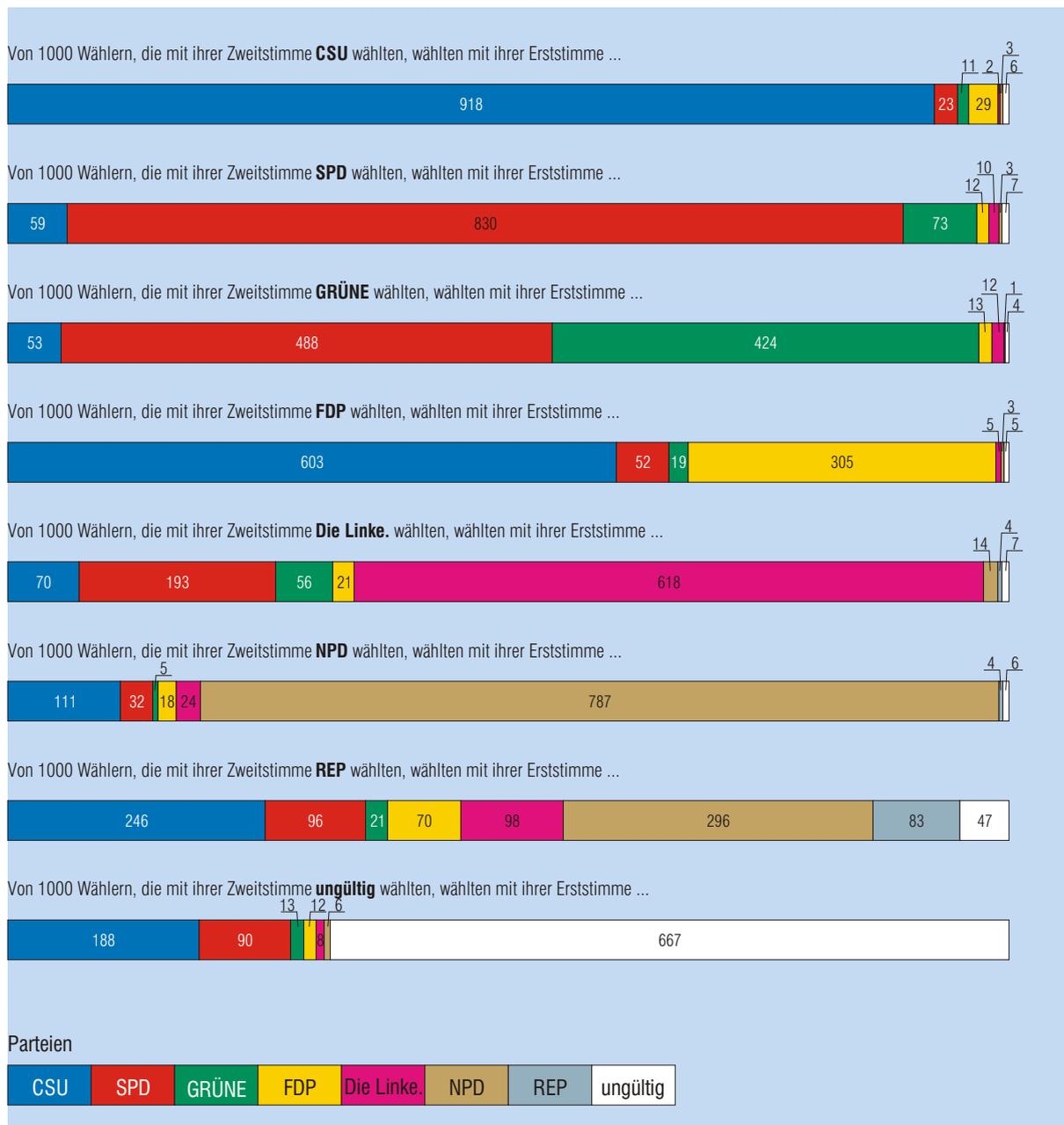
4. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen



5. Ungültige Stimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen in Prozent



6. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler



Veröffentlichungen zur Wahl zum 16. Deutschen Bundestag in Bayern 2005

Bestellnummer	Titel	Erscheinungstermin
B71003	Vergleichszahlen, Abgeordnete	Mai 2005
B71A03	Die Bundestagswahl von A bis Z	August 2005
B71103	Terminkalender	August 2005
B71113	Wahlleiter	August 2005
B71203	Wahlvorschläge, Bewerber	September 2005
B71303	Vorläufiges Ergebnis	Montag nach dem Wahltag
B71413	Endgültiges Ergebnis	Oktober 2005
B71433	Bundestagswahlen in Bayern 1949 bis 2005	November 2005
B71423	Endgültiges Ergebnis Regionalergebnisse	Dezember 2005
B71503	Repräsentative Wahlstatistik	Januar 2006
B71443	Endgültiges Ergebnis Text - Tabellen - Schaubilder	ca. Mai 2006

Landtags-, Bundestags- und Europawahlen in Bayern seit 1946

Bestellnummer	Titel
B70012	Je Regionaleinheit (G, K, R, Bayern)
B7001A	Für alle 2056 Gemeinden sowie, aufsummiert, für Landkreise, Regierungsbezirke und Bayern

Bestellungen

Sämtliche Veröffentlichungen können bei der Verkaufsstelle des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Neuhauser Str. 8, 80331 München bezogen werden.
E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de
Fax: 089 2119-457

Internet

Unter <http://www.wahlen.bayern.de> finden Sie umfangreiche Informationen zu Wahlen in Bayern.